



Katharina Curtius

Zahntechnikermeisterin und Inhaberin des Dental Labor Selig GmbH, Hamburg. Anwärterin beim she succeeds award 2022 des Verbandes deutscher Unternehmerinnen e.V.

Es geht um Konstruktion, Stabilität, Funktion und Ästhetik

In der Zahntechnik wird die digitale Technik inzwischen intensiv eingesetzt. Die Gründe sind vielfältig. Zeitliche und wirtschaftliche Ersparnis stehen meist an erster Stelle. Zirkonkronen zum Beispiel, die sich über ein Fräszentrum einkaufen lassen, werden nach dem Scan digital am PC geplant. Ein Einbetten ist nicht mehr nötig. Auch Aufbisschienen lassen sich durch digitales Scannen der Modelle und anschließende Konstruktion am

Die Vielfalt der Materialien auf dem aktuellen Markt ist fast schon undurchschaubar, weshalb unser Labor-Fachwissen als Beraterinstanz für die Entscheidungsfindung von Zahnarzt und Patient ausgesprochen wichtig ist. Im Labor kann ich am PC planen und entscheiden, ob und wie das, was Zahnarzt und Patient sich vorstellen, in der Umsetzung auch wirklich machbar ist. Für beide, Zahnarzt wie Patient, stehen vor allem die Ästhetik und Funktionalität

„Ich als Zahntechnikerin lege bei jeder Planung, neben einer ästhetischen Funktionalität, natürlich auch und vor allem Wert auf eine langlebige Stabilität.“

PC effizient herstellen. Ich selbst habe sehr viel Erfahrungen mit oralem Scannen. Ich nutze regelmäßig dieses schnelle Verfahren, bei dem keine Abdrücke nötig sind und wir so Zeit sparen können. Wir konstruieren den Datensatz am PC und je nach Abstimmung mit dem Behandler und dem Patienten wird der Zahnersatz hergestellt. Gerade bei der Auswahl des Materials für den Zahnersatz kommt es bei uns in der täglichen Arbeit zu einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Zahnarzt und Patient.

im Vordergrund. Ich als Zahntechnikerin lege bei jeder Planung, neben einer ästhetischen Funktionalität, natürlich auch und vor allem Wert auf eine langlebige Stabilität. Durch unsere enge, digitale Zusammenarbeit entsteht am Ende ein finales Produkt, das den Erwartungen und Bedürfnissen aller entspricht. Der digitale Workflow ist somit im Praxis- und Laboralltag keine Neuerscheinung mehr. Wichtig ist jedoch, so meine Erfahrung, dass wir die Technologien, die wir nutzen, auch wirklich beherrschen und damit umgehen können. So habe ich leider schon sehen müssen, dass in größeren Fräszentren oft nicht mehr die Fachkräfte sitzen, die mich in meiner Arbeit unterstützen könnten, da ihr Fokus auf der reinen Konstruktion liegt. Bei unserem Zahntechniker-Handwerk allerdings kommt es auf das enge Zusammenspiel zwischen Konstruktion, Stabilität, Funktion und Ästhetik an. Hier wünsche ich mir zukünftig weiter und noch mehr Mitstreiter mit unserem komplexen Know-how.

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentalscheidgut

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG

+49 7242 95351-58

www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH

+41 55 615 42 36

www.Goldankauf.ch



Modernisierte Ausbildung für Zahntechniker

Ab dem 1. August ist die neue Ausbildungsverordnung anzuwenden.

Seitdem die aktuelle zahntechnische Ausbildungsverordnung 1997 in Kraft getreten ist, gab es viele technische Innovationen sowie standespolitische Geschehnisse, die eine neue Verordnung notwendig machen. Um die Ausbildung an aktuelle und zukünftige Herausforderungen anzupassen, tritt am 1. August 2022 die neue Ausbildungsverordnung in Kraft. Schwerpunkte der Modernisierung sind einerseits neue Standardberufsbildpositionen, die für alle nach dem BBiG geregelten Ausbildungsberufe gelten. Dazu gehören beispielsweise Nachhaltigkeit sowie die digitalisierte Arbeitswelt. Der breite Einsatz digitaler Fertigungsmethoden und immer komplexerer Materialien hat das Berufsbild bedeutend ergänzt und erweitert. Andererseits erfordern neue Ausbildungsinhalte, wie das Erfassen der extra- und intraoralen Patientensituation mittels optischer und taktile Verfahren, zusätzliche Kenntnisse der Hygiene und erweitern das Niveau in der zahntechnischen Berufsausbildung deutlich, daher werden auch erweiterte Kompetenzen im Bereich der technischen Planung, des Risiko- und Qualitätsmanagements sowie der fachlichen Information und Kommunikation an die Zahntechniker der Zukunft vermittelt. Das steigert die Strukturqualität in der Zahnersatzversorgung. Die Einführung der sogenannten „gestreckten Prüfung“ ist dabei eine logische Konsequenz aus der Tatsache, dass die neue Ausbildung mit ihrem hohen fachlichen Anspruch an den Auszubildenden und an den modernen Ausbildungsbetrieb gleichermaßen ein klares, inhaltliches und zeitlich strukturiertes Lernen verlangt, um die Qualifikationsziele der Ausbildungsordnung tatsächlich erreichen zu können.

Quelle: Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen

Insiderwissen für Prothetikexperten auf einen Klick

Jetzt den kostenlosen Newsletter Zahntechnik abonnieren.

Gerade für zahntechnische Meister ihres Fachs ist es unabdingbar, im eigenen Tätigkeitsschwerpunkt Prothetik immer State of the Art zu sein. Im herausfordernden Laboralltag ist jedoch eine umfassende Informationsbeschaffung und -selektion angesichts der allgemeinen Informationsflut gar nicht so einfach. Die schnelle und unkomplizierte Lösung: die kostenlose Anmeldung zum Newsletter Zahntechnik von ZWP online! Einmal monatlich landen so praxisnahe Fachbeiträge und Anwenderberichte, Wissenswertes zum Labormanagement, Insights in ausgewählte Dentallabore, Fortbildungen sowie das Neuste aus der Industrie im digitalen Postfach. Passgenau aufbereitet für Zahntechniker, Zahntechnikermeister und Laborinhaber wird der Newsletter mit seinem responsiven Design optimal auf allen mobilen Endgeräten dargestellt und sorgt dank der Verlinkung zum E-Paper der aktuellen Ausgabe der ZT Zahntechnik Zeitung für noch mehr Insiderwissen.



Worauf also warten? Die Anmeldung ist jederzeit problemlos unter <https://www.zwp-online.info/newsletter-abonnieren> oder mittels Scannen des ne-

benstehenden QR-Codes möglich. Übrigens: Schon bald erstrahlt das beliebte Wissensupdate in einem neuen Look – also bleiben Sie neugierig!

Quelle: OEMUS MEDIA AG

ZWP ONLINE Die ZT wird noch digitaler

So geht crossmedial auf ZWP online
Ob mehr Text, mehr Bilder oder zusätzliche Videobeiträge – bei Interesse kann die Lektüre des ZT-Printheftes schnell und einfach anhand von QR-Codes auf ZWP online vertieft werden.

Der Klassiker

Infos zum Unternehmen

Die Neuen

Unerwartetes Ende?

Online
geht's weiter im Text.

Hier finden Sie noch mehr Infos – QR-Code scannen und auf ZWP online weiterlesen.

Noch nicht sattgesehen?

Hier gibt's mehr **Bilder.**

QR-Code zu mehr Bildern – weil mehr einfach besser ist.

Die Icons weisen den Weg: Videos, Bildergalerie, vertiefender Text oder Updates per Newsletter.



Für alle gängigen Frässysteme verfügbar



Höhere Transluzenz als Glaskeramik und kubische Zirkone



Hohe Biegefestigkeit für alle Indikationen

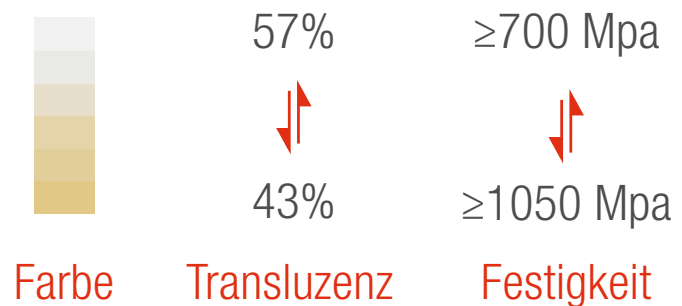
”

optimill 3D Pro Zir ist für mich heute zum einzigen Zirkonoxid in meinem Labor geworden.

ZTLM Vanik Kaufmann-Jinoian, Ceratech, Liestal / Schweiz

“

Das dreidimensionale Zirkonoxid für alle Indikationen



> Einzigartige Eigenschaften

- **Farbabstufung!**
6 Schichten für natürlichen Farbübergang, passende Farbabstufung eines natürlichen Zahns vom Zervikal zum Inzisalbereich.
- **Transluzenzabstufung!**
Die Abnahme der Transparenz von 57% im Inzisalbereich bis auf 43% im Zervikalbereich bewirkt eine naturgetreue Nachbildung der Zahnmaille, wobei die geringere Transluzenz im Zahnkörper gleichzeitig den gewünschten opaken Effekt liefert.

- **Festigkeitsabstufung!**
Die Festigkeit weist eine Abstufung von 700 Mpa bis 1050 Mpa auf. Hohe Festigkeit im Basisbereich ermöglicht die Realisierung von großspannigen Brücken Versorgungen.

Hier jetzt mehr erfahren:
www.dentona.de

